

EHRENSACHE

Schule vergibt ihren ersten Blum-Preis an „Hand für Hand“

WAS SIE MACHEN

Die Schülerinnen und Schüler des Robert-Blum-Gymnasiums in Schöneberg wurden herzlich von Berlins Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales in der Senatskanzlei, Sawsan Chebli, gelobt: Sie bewundere, wie engagiert die Kinder und Jugendlichen die Jury und den Blum-Preis aus der Taufe hoben. Der Premiere-Preis einer Schule für Engagement möge gern Schule machen. Chebli sprach in der Aula der Oberschule, dann stellten die jungen Leute die nominierten Einzelpersonen und Projekte dem Publikum vor. Unter den Nominierten war auch Tagesspiegel-Redakteurin Annette Kögel – ein Schüler hatte sie für ihr persönliches außerberufliches Engagement für unbegleitete minderjährige Geflüchtete vorgeschlagen.

WER GEEHRT WURDE

Am 8. November 2019 wurde der Blum-Preis für bürgerschaftliches ehren-

Tenor Björn
engagiert
Rechtsexp
Ein Grun
seine Jugend

VON ANN

Wenn der in Schn
sene Tenor Björn Ca
lage und die Wahle
denkt, kommt ihm
auf einem Pferdeho
den Sinn. An dem
DDR-Zeiten hingen
den Angeln, aber d
Ausflug. „Die Betre
zählte mir begeister
bau, den sie dank Fö
Bund und Land zum
kommt. Als wir spä
chen, klagte die Fra
heutzutage viel sch
DDR sei alles besse

derjährige Geflüchtete vorgeschlagen.

WER GEEHRT WURDE

Am 8. November 2019 wurde der Blum-Preis für außerschulische ehrenamtliche Initiativen an den Verein „Hand für Hand“ verliehen. Die Gründerinnen von „Hand für Hand e.V.“, Katharina Dönhoff und Kerstin Vlasmann, bauen von Berlin aus eine Grundschule in einem abgelegenen Dorf im Nordirak für binnengeflüchtete Kinder auf, viele von ihnen schwer traumatisierte Jesiden. Das dank des Schulfördervereins bereitgestellte Preisgeld von 500 Euro soll für einen Generator eingesetzt werde. Gelesen hatten sie vom Preis im Tagesspiegel. Zweiter wurde Peace Train Berlin e.V. (Kulturwerkstatt für geflüchtete Kinder/300 Euro), 3. die „Die Stinknormalen Superhelden“ aus Rathenow (200 Euro). Preis-Schirmherr Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, grüßte per Einspielung. Tsp

— Gerade neu erschienen ist der Tsp-Gratis-Newsletter „Ehrensache“, zu bestellen: ehrensache.tagesspiegel.de



Gewonnen! Schüler mit Siegern des ersten Blum-Preises.

Foto: A. Kögel

Bund und Land zum
kommt. Als wir spä
chen, klagte die Fra
heutzutage viel sc
DDR sei alles besse
tra vermutet hinte
„eine gewisse Sel
Ignoranz, die ich in
der oft spüre.“

Der Sänger, Scha
tor ist jetzt, im zehr
Jubiläums-Weihnac
nen „Christmas Lov
erlebt er das ganze
Gegenteil von Lieb
mentare, die ihm al
absprechen, Deuts
ter, die italienisch
Sopranistin un
Kammersängerin C
lestina Casapietr
brachte ihn bewus
in Italien zur We
Sein Vater ist d
1990 verstorbene
rigent Herbert K
gel, sein Halbbruc
Uwe Hassbecker,
tarrist der Band S
„DDR-Bürger mit
schaft“, tourt als
schaftlichen Tren
in Sachen Engage
„Ich habe schon
dert, die Reperto
sellschaftlichen I
es John Lennon
der 49-Jährige,
selbst habe seine
rechten Vater zu